

# Merkelburger Tageblatt

## Merkelburger Zeitung Kreisblatt Merkelburger Kurier

Dienstagabend

Merkelburg, den 6. Dezember 1927

Nummer 285

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

### Neues in Kürze.

Der deutschnationale Reichstagsabgeordnete des Wahlkreises Halle-Merleburg, Bergwerksdirektor Leopold, bezeichnet uns auf Anfrage die Gerüchte, er werde im kommenden Wahlkampf nicht mehr im hiesigen Wahlkreis kandidieren, sondern sich anderwärts aufstellen lassen, als eine gänzlich willkürliche und unbegründete Erfindung.

Am Sonntagabend erklärte der Reichstagsabgeordnete Schmidt (Hildesberg): Eine erneute Kräfte gibt es nicht. Weder eine Untermehrheit des Reichstages noch die Absicht, den Reichstag vor der ordnungsgemäßen Erledigung seiner Aufgaben nach Hause zu schicken.

Die demokratische Reichstagsfraktion beschloß in ihrer Sitzung am Dienstag, für die sozialdemokratischen und kommunistischen Vertrauensanträge zu stimmen.

Kritisch wird gemeldet: Unter Vorbehalt des Reichstagspräsidenten beschloß sich das Reichstagsmitglied in seiner gestrigen Nachmittagsitzung mit Beschluß abzugeben.

In der Beamtenkammer hält die Beurlaubung an. Bei den Versammlungen des Sonntags in Großberlin beschloßen Resolutionen an den Reichstag für beschleunigte Verabschiedung der Besoldungsordnungen.

Der bayerische Ministerpräsident Dr. Held besah sich gestern abend in Begleitung des Finanzministers Dr. Schmelze zum Zwecke der Vorbereitung der am 10. Januar stattfindenden Länderkonferenz nach Berlin.

In Berlin fand gestern die erste gemeinschaftliche Sitzung der Reichstagsfraktionen des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei statt.

Außer der angekündigten 50 Prozent Sonderabgabe von Zuschüssen auf die staatliche Vermögensverwaltung im roten Berlin sind weitere erhebliche Steuern im Ausmaß von 120 Millionen Mark für Berlin in Vorbereitung.

In Berlin haben die jüdischen Arbeiter neue Lohnforderungen beschlossen. In den Straßenbahnwerkstätten wird für die gleiche Lohnserhöhung agitiert, wie für den Dresdener Eisenbahnen zugestimmt wurde.

Die Sonntagausgabe des „Oberhessischen Kuriers“ in Kassel enthält ein wieder beschlagenehtes. Ebenso wurde die „Grüne Post“ Berlin wegen eines Artikels über die litauisch-polnischen Beziehungen beschlageneht.

In der gestrigen geheimen Sitzung des Reichstags wurde der ungarisch-rumänische Streitfall auf die Tagesordnung des Rates gesetzt, da der rumänische Außenminister Titulescu infolge Kraftverlust verhindert ist, an der gegenwärtigen Ratssitzung teilzunehmen.

Die Londoner „Times“ meldet aus Genf, daß Julian das Giffordprotokoll nicht unterzeichnet. Auch der Vertreter Südafrikas zögerte mit einer Unterzeichnung. Daß Großbritannien gleichfalls die Unterzeichnung nicht gibt, sagt das Londoner Blatt seinen Lesern nicht.

Präsident Coolidge verlangte in seiner gestrigen Budgeterklärung nur 7500 Dollar für das Bureau des Verwaltungsdirektors des beschlagenehten fremden Eigentums, was dahin ausgelegt werden kann, daß Coolidge mit der baldigen Auflösung dieses Amtes und also mit der Freigabe des beschlagenehten Eigentums rechnet.

Das amerikanische Justizministerium veröffentlichte eine Statistik über die seit Einführung des Verhaftungsgesetzes verhängten Strafen wegen Verletzung des Gesetzes. Danach sind bisher rund 170 Millionen Mark an Strafen bezahlt und 225 567 Personen zu insgesamt 22 500 Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Wie aus Mexiko gemeldet wird, wurde Präsident Calles, als er einem Stierkampf zusah, von einem Stier angegriffen. Der Präsident blieb aber unversehrt.

## Besprechung Chamberlain—Litwinow.

Die Franzosen als Vermittler.

Bereits am Montag war von französischer Seite mehrfach der russischen Delegation empfohlen worden, bei der englischen Delegation offiziell um eine Zusammenkunft zwischen Chamberlain und Litwinow nachzusuchen, ohne daß jedoch von sowjetrussischer Seite ein offizieller Schritt bei der englischen Delegation unternommen wurde, da man auf sowjetrussischer Seite mit einer Ablehnung seitens Chamberlains rechnete. Gestern vormittag ist nun dem russischen Vertreter Litwinow von Briand persönlich empfohlen worden, eine genau formulierte Bitte an Chamberlain zur Verberührung einer Unterredung zu übermitteln. Seit gestern abend sollen eingehende Verhandlungen zwischen der englischen und französischen Delegation fortgeschritten haben, die nach neuen Frühmaßnahmen mit dem Londoner Komitee zu der Annahme des russischen Vorschlags durch Chamberlain geführt haben. Das Zusammenreffen zwischen Chamberlain und Litwinow ist somit wesentlich auf die Mitwirkung der französischen Delegation zurückzuführen.

### „Keine Basis für Verständigung“

Ueber die einflussreiche Unterredung zwischen Chamberlain und Litwinow, die von 13 bis 14 Uhr dauerte, wurde von der englischen Delegation folgendes Kommuniqué veröffentlicht, das auf Grund gegenseitiger Vereinbarungen festgelegt worden ist:

„Der Litwinow bei Sir Austen Chamberlain eine Unterredung erbeten hatte, fand heute Nachmittag im Hotel Beauvoisine eine Zusammenkunft statt. Die Zusammenkunft gab Gelegenheit zu einem freimütigen Gedankenaustausch über die Beziehungen zwischen der Regierung der Union der Sowjetrepubliken und der britischen Regierung. Es war jedoch nicht möglich in der Unterredung irgendeine Basis für eine Verständigung zu finden. Aus der Umgebung Chamberlains wird erzählt, daß die dem Empfang Litwinows durch Chamberlain die

### Rückfahrigkeit auf die innerpolitische Lage Englands

und auf die Wünsche der Oppositionsparteien maßgebend gewesen ist. Chamberlain habe Litwinow empfangen um den Oppositionsparteien die Möglichkeit zu nehmen, der englischen Regierung den Vorwurf zu machen, sie habe es unterlassen, mit Litwinow in direkten Verhandlungen eine Verständigung der russisch-englischen Beziehungen zu prüfen.

## Litauen soll auf Wilna verzichten.

Vorschläge der Großmächte. — Ergebnis zweifelhaft.

Die Verhandlungen in Genf zur Regelung des polnisch-litauischen Konfliktes sind gestern von allen Seiten mit großem Nachdruck fortgesetzt worden. Dr. Stresemann empfing im Laufe des Nachmittags zuerst den litauischen Ministerpräsidenten Woldeparas und anschließend den polnischen Außenminister Jalecki. Woldeparas hatte am Vormittag eine längere Unterredung mit Briand Es scheint, daß zwischen der englisch-französischen und deutschen Delegation in großen Zügen eine Einigung erzielt werden wird, nach der die litauische Regierung verlangt werden soll eine Erklärung über die Beendigung des Kriegszustandes und die Wiederaufnahme der diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit Polen abzugeben. Mit dieser Regelung hat sich auch die sowjetrussische Delegation grundsätzlich einverstanden erklärt. Man nimmt jedoch an, daß eine derartige Erklärung der litauischen Regierung ausdrückliche Vorbehalte bezüglich Wilnas enthalten würde. Von polnischer Seite ist bisher nur darauf hingewiesen worden, daß die öffentliche Meinung Polens eine Neuaufrichtung der Wilnaer Frage nicht dulden werde. Polen würde sich in einem solchen Falle das volle Recht vorbehalten, für seine Handlungen verantwortlichen zu bleiben. Von polnischer Seite wird mitgeteilt, daß Deutschland eine friedliche Regelung des litauisch-polnischen Konfliktes begrüßen würde. In dieser Richtung dürfen sich auch die Bestrebungen der deutschen Delegation bewegen. Von sowjetrussischer Seite ist bereits auf den litauischen Ministerpräsidenten Woldeparas ein Druck ausgeübt worden, eine Erklärung über die Aufhebung des Kriegszustandes und die Wiederaufnahme normaler Beziehungen mit Polen abzugeben.

Das vorläufige Ergebnis ist also eine Einheitsfront von Moskau über Berlin bis London und Paris, daß Polen seinen schändlichen Raub behält und Litauen anerkennen soll. Gewalt geht vor Recht. Und das empfinden die Deutschen nicht und erkennen damit gleichzeitig den Raub Oberhessens durch Polen an!

### Unterredung Stresemann—Jalecki.

Die polnische Delegation veröffentlicht folgendes Kommuniqué über die gestrige Unterredung zwischen Dr. Stresemann und dem polnischen Außenminister Jalecki:

„Im Verlaufe dieser längeren Unterredung hatten die beiden Außenminister Deutschlands und Polens Gelegenheit, über die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen, die einen günstigen Verlauf nehmen, zu sprechen. Ferner haben sie sich über alle politischen Fragen unterhalten, die auf der Tagesordnung der gegenwärtigen Sitzung des Reichstags stehen. Hierbei wurde festgestellt, daß zwischen ihnen keinerlei prinzipielle Meinungsverschiedenheiten bestehen und besonders nicht über die Notwendigkeit der

Beseitigung einer Einigung zwischen allen Beteiligten für die Wiederherstellung der normalen friedlichen Beziehungen im Osten Europas. „Keinerlei prinzipielle Meinungsverschiedenheiten?“ Auch nicht in der Behandlung der Deutschen in Polen? Seltsam!

### Woldemaras für Neutralisierung Litauens und Wilnas.

Die „Chicago Tribune“ veröffentlicht Neuierungen des litauischen Ministerpräsidenten Woldemaras in Genf, er habe Dokumente und Skizzen des polnischen Generalkonflikts ins eingeleitete Litauen mitgebracht. Die Neutralität Litauens und Wilnas (!) müssen ein Statut wie die Schweiz erhalten. Die Neutralität muß anerkannt werden. Als Gegenleistung ist Litauen zu der Zulage bereit, keine Bündnisse mit fremden Staaten abzuschließen, sondern lediglich gleichlautende Schlichtungsverträge mit Polen, Rußland, Lettland und Deutschland. Weiter werde Litauen einwilligen, daß der Völkerbund eine internationale Kontrolle über die auswärtigen Beziehungen und die Außenpolitik einsetzt.

### Kriegserwartungen in Paris.

Das Pariser „Journal“ schreibt: Frankreichs Intervention in Warschau war nur von kurzer Dauer. In Frankreich gibt es namhafte Politiker, die den großen Krieg im Osten für unabwendbar ansehen. Veningrad und Wlinski Nowgorod sind seit Samstag in den Zustand erhöhter Alarmbereitschaft. Litwinows Ruf in Genf, Rußlands Mobilisierung erfolgt automatisch, nach dem ersten Kanonenschuß um Wilna, beginnt erschreckend schnell Wahrheit zu werden.

### Der Krieg kann bis zum Frühjahr verlagert werden — aber er kommt bestimmt.

In der litauischen Hauptstadt Kowno ist am Sonntag eine russische Sonderdelegation eingetroffen. Die Besprechungen hatten militärische Bedeutung. Der Befehl Vobol meldet aus Kiew, daß der Befehl der Ukraine aus Truppentransporte nach Moskau im Gange sind.

### Frauen und Greise hilflosdienstpflichtig.

Bekanntlich sind nach den neuen französischen Militärgesetzen, deren Vater der Sozialist und Vorkriegsredner Paul Bourcier ist, in Frankreich die gesamte Nation einschließlich Greise, Weib und Kind kriegsdienstpflichtig. (Im Interesse des

Volkes), wie die Franzosen so schön sagen. Den Polen läßt dieser neue Schritt der französischen „Kultur“ und „Wohlfahrt“ keine Ruhe, sie müssen es nachmachen (naitlich auch nur „im Interesse des Volkes“).

Die „Nichtdeutsche Morgenpost“ meldet aus Warschau:

Auf der Tagesordnung der am Mittwoch stattfindenden Sitzung des polnischen Ministerrates steht die Erweiterung der polnischen Militärdienstpflicht. Der Regierungsentwurf sieht die Ausdehnung der Pflicht zum Hilfswort hinter der 18 auf für Frauen und Männer über 55 Jahre vor.

## Ganz wie bei uns.

Auch England muß sparen.

Die konservativen Londoner „Daily Mail“ schreibt in einem Leitartikel:

Das ganze Land wartet ängstlich darauf, ob die Verhandlungen im Unterhause endlich zu positiven Ergebnissen führen. Da gab es zunächst einen Entwurf, der für die gesamte Landwirtschaft treibende Bevölkerung wichtig ist, die Landwirtschaft mit Subventionen zu unterstützen. Dieses Vorschlag ist bis heute noch nicht in die Wirklichkeit umgesetzt, obgleich die Lage der Landwirte und Landarbeiter von Woche zu Woche verwerflicher wird.

Da war weiterhin eine Erklärung, die vom Ministerpräsidenten in Scarborough im Oktober 1926 gegeben war: Diese wurde von jedermann als aufgefaßt, daß die Regierung, gleichsam als Lehre aus den schmerzlichen Verlusten, die der Generalstreik (Bergarbeiterstreik) verursacht hatte, davon absehen würde, auf die englische Industrie irgend eine neue Sozialbelastung abzuwälzen, die mit Kosten verbunden war.

Drittens, und das ist vielleicht das wichtigste, war da eine feierliche Erklärung, die in der Rede des Königs vom September 1924 an ganz England enthalten ist. Die Staatsausgaben zu herabzudrücken. Diese Ankündigung der Krone war begleitet von der Feststellung, daß die gegenwärtigen schweren Zeiten des Steuerzahlers ein schweres Hindernis für das Wiederherstellen von Unternehmung und Geschäft sind.

Im Jahre 1925 folgte Minister Churchill's Antrag, Jahr für Jahr ein allmähliche Herabsetzung in den Staatsausgaben von 10 Millionen Pfund im Jahre durchzuführen. Es ist kaum notwendig, hier auseinanderzusetzen, daß unser Staatshaushalt auf über 40 Millionen Pfund Mehrausgaben angewachsen ist. England ist also mehr davon entfernt, in seinem Etat eine Erleichterung für den Steuerzahler geschaffen zu haben. So marnte der Unterhause Abgeordnete von Guise, kann die Regierung nur einigen Wochen: „Wir können nicht weiterhin unsere gegenwärtige Steuerbelastung aufrechterhalten, ohne dadurch unseren Anteil am Wohlstand in Mitteleuropa zu geben, der für unsere Erziehung eine Lebensfrage ist.“

Die alten Mißstände leben wieder auf. Die Zahl der Beamten wächst. Eine Statistik des Gesundheitsministeriums zeigt, daß dieser Verwaltungszweig allein vor 3839 Köpfen im Jahre 1925 auf 5610 im letzten Jahr gestiegen ist. An der Postverwaltung sind jetzt nochmal fünf Staatsbeamte (109 000) beschäftigt als vor dem Kriege, wenn wir die damalige Zahl mit 54 000 annehmen. Jeder Mensch mit gesundem, klarem Verstand im Unterhause oder außerhalb desselben weiß, daß eine rigorose Rationalisierung in der Staats- und Gemeindeverwaltung eine Notwendigkeit ist, wenn unsere exportierenden Industrien nicht mit einem Schlag vernichtet werden sollen. Wenn die Minister meinen, daß eine wirtschaftliche Durchführung der Verwaltung unmöglich ist — wie Minister Dooling und ein oder zwei andere es getan haben — so muß man sich eigentlich fragen, wie sie die Rede des Königs vom Jahre 1924 ansagen, und was sie bewerkstelligen. Es gibt eine Möglichkeit, die den Staatseat herunterdrücken kann: das ist die Aufstellung eines rein laienmännlichen Planes — einen solchen Beitrag für den Etat selbstzugeben, den England tragen kann, und diesen danach auf die verschiedenen Verwaltungszweige zu verteilen. Und wenn der Etat so festgelegt ist, dann müssen Geschäftsleute, oder nicht sozialistische Politiker und international eingeleitete Bankiers, zur Beratung herangezogen werden. Wir können nicht auf lange Sicht, mit einer finanziellen Belastung von 15 Pfund auf den Kopf der Bevölkerung gegenüber 6 Pfund in den Vereinigten Staaten, in Deutschland und Frankreich befehle werden.









Aus der Heimat

Neuer Polenbahnhof. Fallenberg (Bez. Halle). Auf dem hiesigen Bahnhof werden zurzeit Vorbereitungen...

Zwölf Einbrüche. Großh. Auf der Jagen. Klippe am Bahnh...

Angriff beim Schmalzrückenbaden. Barch. In einer hiesigen Bäckerei wollte der Geleite Schmalzrücken baden...

Bund Deutscher Verkehrsvereine. Magdeburg. Die Interessen der Verkehrsvereine...

Martyrer der Liebe. Roman von J. Schneiderschöpfung. 10. Fortsetzung. (Madreus verboten.)

Hand zum Wundrad, daß der Bund sich aus fernhin seine aktive Mitarbeit sichern will...

Goethe'eier in der Baumannshöhle. Mühlend. Aus Anlaß der 150. Wiederkehr des Tages...

Heinrich Langarm, kannst du zaubern? Hannover. Im Zoo verarmte jüngst der Direktor seine Gezeiten, Wärter, Maurer...

Neum! — Jehn! — Wortel! — Jehn muntere Bibrerraten, noch etwas verdult darüber...

Erkoren. Naumburg. Am Freitag abend fanden Nordbergende auf der Hochhäuser Saal...

empfindlich für jedes zarte Wort, das man ihr gab.

„Ist dich nicht im Zimmer vermutet lagte sie freundlich.“

„Ich habe dich nicht im Zimmer vermutet lagte sie freundlich.“

„Ich habe dich nicht im Zimmer vermutet lagte sie freundlich.“

einige Zeit später durchhät und nur mit Hand und Hufe beteidet am Ufer der Saale gefunden wurde...

Vorgetauchter Einbruch.

Breitenworbis. Der vor einigen Tagen gemeldete Einbruchversuch in die Postagentur...

Ueberfall auf ein Postamt.

Klosterlausitz. Hier drangen drei Männer in das Postamt ein, hielten durch Vorhalten von Revolvern die Schalterbeamten...

Neum! — Jehn! — Wortel! — Jehn muntere Bibrerraten, noch etwas verdult darüber...

Großfeuer auf einem Rittergut.

Mühlhausen (Thür.). In den Sonntagabendstunden brach in den Ställen des Rittergutes...

Alles im Kaufe.

Leipzig. Ein Universitätsbevoll, der zwei Zimmer abzugeben hat...

Kampf in einer Wahlversammlung.

Jessen. Auf einer am Sonntag abgehaltenen sozialdemokratischen Wahlversammlung...

Jagdergebnisse.

Großkörner. Bei der Treibjagd wurden von 30 Schützen 233 Hagen zur Strecke gebracht.

Sühne eines Wilderersverbrechens.

Braunshweig. Ein Mord, der schon acht Jahre zurückliegt, hat jetzt vor dem Schwurgericht seine Sühne gefunden...

Einbruch in ein Postamt.

Klosterlausitz. Hier drangen drei Männer in das Postamt ein, hielten durch Vorhalten von Revolvern die Schalterbeamten...

Großfeuer auf einem Rittergut.

Mühlhausen (Thür.). In den Sonntagabendstunden brach in den Ställen des Rittergutes...

Alles im Kaufe.

Leipzig. Ein Universitätsbevoll, der zwei Zimmer abzugeben hat...

„Ist dich nicht im Zimmer vermutet lagte sie freundlich.“



# Samstags- und Sonntagszeitung

# Mittelschweizer Handels- und Wirtschafts-Zeitung

## Die preussischen Staatseinnahmen.

Im Monat Oktober 1927 haben sich die preussischen Staatseinnahmen auf insgesamt 237,5 Mill. RM, darunter Reichsteuereinnahmen 73,7 Mill. RM, Grundbesitzsteuer 17,3 Mill. RM, Hauszinssteuer 39,9 Mill. RM, sonstige Einnahmen 106,0 Mill. RM, belaufen. Da die Staatseinnahmen sich auf 230,5 Mill. RM stellen, verbleibt ein Monatsüberschuss von 7,0 Mill. RM, so daß das Defizit in dem bisher abgelaufenen Teil des Rechnungsjahres 1927/28 63,6 Mill. RM (Einnahmen: 1.479,0 Mill. RM, Ausgaben: 1.542,6 Mill. RM.) beträgt. — Die folgenden Schulden betrafen sich Ende Oktober 1927 auf 60,5 Mill. RM.

## 574 Kontrakte im November.

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes wurden im November 1927 574 neue Kontrakte — eine die meisten Weltmarken abgesehen — für die auf Kontraktfrist 1928/29 100 Getreidearten abgeschlossen. Die wichtigsten Getreidearten betrafen folgende: Weizen 445 Kontrakte, 4 Getreidesorten und 25 Roggenkontrakte.

## Hallsche Börse v. 6. Dezember

heute	vorige	heute	vorige
Alte D. Cred.	129,5 G	130,5 G	100 G
Alte D. Cred.	129,5 G	130,5 G	100 G
Alte D. Cred.	129,5 G	130,5 G	100 G
Alte D. Cred.	129,5 G	130,5 G	100 G
Alte D. Cred.	129,5 G	130,5 G	100 G

Die Hallsche Börse vom Dienstag eröffnete in abnehmender Haltung. Die Kursänderungen waren gering. Renten waren kupierten, Montanwerte ebenfalls mit Ausnahme von Wärschener Bergwerken, für die ein 5 Prozent höherer Geldkurs zu föhren war. Am Markt der Anleihepapiere zeigte sich Interesse für Stadtmühle Aktien und Schrapner Kauf. Auch Hallsche Aktien und Amundorfer Papier waren gefragt. Die größte Kurssteigerung erzielten Zuckerraffinerie Aktien. Die 4,5 Prozent gewannen, ohne daß Material in dem Markt kam. Der Preisverlauf war still.

Produktenbörse zu Halle. Weizen 1000 kg 245-25; Roggen 250-30; Straugerste 2600-37; Futtergerste 230-240; Hafer 233-38; Mais 212; Viktoriaerbsen 100 kg 50-52; Futtererbsen 19-21; Weizenklein 14 1/2-15 1/4; Roggenklein 15 1/2-16; Malzkeime 15-15 1/2; Trogdinkel 11 1/2-12.

Das Angebot in Getreide hat weiter zugenommen, wobei jedoch von den Weizen still aufgenommen. Straugerste in seinen Qualitäten gefragt, mittleren Qualitäten vernachlässigt. Futtergetreide ruhiges Geschäft bei behaupteten Preisen. Mais weiter sehr fest beiarker Nachfrage. Der Weizen in Viktoriaerbsen sehr schleppend, Klein gut gefragt bei geringem Angebot.

## Metallpreise in Berlin vom 6. Dezember.

Metallpreise in Berlin vom 6. Dezember. Metallpreise in Berlin vom 6. Dezember. Metallpreise in Berlin vom 6. Dezember. Metallpreise in Berlin vom 6. Dezember. Metallpreise in Berlin vom 6. Dezember.

## Vereinigung mitteldeutscher Rohrzuckerfabriken.

(Kongress Halle-Neißa-Holland.)

Dem letzten erschienenen Geschäftsbericht entnehmen wir folgende Ausführungen: „Das mit dem 30. September 1927 abgelaufene 5. Geschäftsjahr der Vereinigung mitteldeutscher Rohrzuckerfabriken (Kongress Halle-Neißa-Holland) hat gegenüber dem vorhergehenden Wirtschaftsjahr die Wiederabnahme normaler Verhältnisse gebracht. Trotzdem sind weder die Erwartungen hinsichtlich des Ernte- und Produktionsergebnisses erreicht, noch hat die geschäftliche Situation die für eine aufsteigende organische Entwicklung der Zuckerraffinerie notwendigen Stabilität und Rentabilität gezeigt. Neben erfreulichen Wertmaßnahmen des Aufstieges zeigen sich, namentlich infolge der viel zu spät in die Erntezeit getretenen Zuckerrückstellungen, immer noch erhebliche Momente der Unsicherheit und Unklarheit, so daß wir wohl in keinem anderen Wirtschaftsjahr, in dem verflochtenen Licht und Schatten vertrieht werden.“

Die Zahl der im Berichtsjahr vom Kongress angegliederten zuckererzeugenden Fabriken veränderte sich gegenüber dem Vorjahre nicht, da an die Stelle der ausgeschiedenen Betriebe Hohenzollern und Körsbörz neu dem Konzern die Zuckerraffinerie Straußburg und Malsleben beitraten.

Die bereits im Vorjahre begonnenen Maßnahmen der Rationalisierung wurden, wo die entsprechende Initiative der Fabrikleitungen gegeben war, mit forschender Unternehmung der Konzentration fortgesetzt. Die Zuckerraffinerie Wallwitz und Löbbitz haben sich unter Aufrechterhaltung ihrer selbstständigen Selbstständigkeit zur Bildung einer Zweigfabrik an der Firma „Reinhold Zuckerraffinerie Wallwitz“ in Wallwitz angeschlossen. Nach erfolgtem Zusammenhluß wurde unterzögllich mit der technischen Vorbereitung der Rohzuckerfabrikation in Wallwitz nach Beginn begonnen so daß der Betrieb gemeinsamer Rohzuckerzeugung erstmalig ab Kampagne 1928/29 durchgeführt werden kann. Der Betrieb der laufenden Kampagne erfolgt in beiden Fabriken im Rahmen der durch die technischen Umbauten bedingten Erfordernisse, wenn auch auf gemeinsame Rechnung, so doch betrieblich selbstständig.

Die Zuckerraffinerie Helmsdorf verarbeitet in der laufenden Kampagne entsprechend dem feinsten der Anforderungen zusammengekauften Rohzucker der Zuckerraffinerie Piesdorf. Der Betrieb der Zuckerraffinerie Straußburg mit dem feinsten der Anforderungen zusammengekauften Rohzucker der Zuckerraffinerie Helmsdorf wird in der laufenden Kampagne in Betrieb genommen, da die Zuckerraffinerie Straußburg ihre quantitative und qualitative über die Erwartungen hinausgehende Rohzuckererzeugung jetzt nicht in eigenen Betrieben verarbeiten kann und eine anderweitige Unterbringung der überflüssigen Rohzucker auf Schwierigkeiten stößt.

## Vorkurse der Berliner Börse vom 6. Dezember

12.37	181,25	248,25	75,00	14,25
12.37	181,25	248,25	75,00	14,25
12.37	181,25	248,25	75,00	14,25
12.37	181,25	248,25	75,00	14,25
12.37	181,25	248,25	75,00	14,25

ten erheblichen Vorkursverlusten (am 29.10.1927) von 268 499 Morgen geerntet werden konnte. Der Zusatz der Rübenenergie befähigte sich also auf 0,37 Prozent. Hierbei ist charakteristisch, daß sich die Rübenanbauverteilung nur auf einzelne Fabriken befähigte, die im Brauch der Rohzuckerfabriken aber eine Rübenanbauverteilung gegenüber dem Vorjahre aufwies. Das Ergebnis des Berichtsjahres 1927/28 auf das Berichtsjahr fortwirkt. Der Rübenanbau je Morgen ist demgegenüber jedoch erheblich und zwar auf 155 Zentner im Konsumprodukt, wodurch die Rohzuckererzeugung den höchsten Stand seit Bestehen des Konzerns mit 32 231 918 Zentner, erreichte und damit das Vorjahresergebnis um 29 Prozent übertraf. In noch stärkerem Verhältnis steigerte sich die Rohzuckerzeugung, und zwar gegenüber dem Vorjahre um 31 Prozent auf 4 968 197 Ztr. Die Zuckerausbeute betrug 15,38 Prozent, also 0,24 Prozent mehr als im Vorjahre.

## Ruhig.

Berlin, 6. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute bei ruhiger Lage des Geschäfts mittelmäßig. Man wollte in zunehmendem Maße rheinische Käufe beobachten haben. Daraufhin befähigte sich die Tendenz.

Berliner Produktenbörse vom 6. Dezember. Weizen März 276, Mai 278; Roggen Dez. 271, März 265,50, Mai 268,75; Hafer auf 237-244, mittel 225-236, Sommergerste 244-260, gelber Patatamas 214-218, kleiner Mais 218-229, Weizen 265-275, Futtererbsen 234-242, Trogdinkel 113-115, Futtererbsen 250-260, Trogdinkel 360-380, Roggenklein 154-160, Weizenklein 152-156.

Anteilige Devisenkurse vom 5. Dezember 1927. 1 Dollar = 4,18 Reichsmark. 1 Pfund Sterling = 16,33 Reichsmark. 100 Francs = 16,44 Reichsmark. 100 Schweizer Francs = 16,44 Reichsmark. 100 Dänische Kronen = 16,44 Reichsmark. 100 Norwegische Kronen = 16,44 Reichsmark. 100 Schwedische Kronen = 16,44 Reichsmark. 100 Belgische Francs = 16,44 Reichsmark. 100 Niederländische Gulden = 16,44 Reichsmark. 100 Österreichische Schilling = 16,44 Reichsmark. 100 Tschechoslowakische Koruna = 16,44 Reichsmark. 100 Polnische Zloty = 16,44 Reichsmark. 100 Griechische Drachmen = 16,44 Reichsmark. 100 Portugiesische Escudo = 16,44 Reichsmark. 100 Spanische Peseta = 16,44 Reichsmark. 100 Italienische Lira = 16,44 Reichsmark. 100 Rumänische Lei = 16,44 Reichsmark. 100 Jugoslawische Dinar = 16,44 Reichsmark. 100 Estnische Kroon = 16,44 Reichsmark. 100 Lettische Lats = 16,44 Reichsmark. 100 Litauische Litai = 16,44 Reichsmark. 100 Finnische Markka = 16,44 Reichsmark. 100 Schwedische Kronen = 16,44 Reichsmark. 100 Dänische Kronen = 16,44 Reichsmark. 100 Norwegische Kronen = 16,44 Reichsmark. 100 Schweizer Francs = 16,44 Reichsmark. 100 Belgische Francs = 16,44 Reichsmark. 100 Niederländische Gulden = 16,44 Reichsmark. 100 Österreichische Schilling = 16,44 Reichsmark. 100 Tschechoslowakische Koruna = 16,44 Reichsmark. 100 Polnische Zloty = 16,44 Reichsmark. 100 Griechische Drachmen = 16,44 Reichsmark. 100 Portugiesische Escudo = 16,44 Reichsmark. 100 Spanische Peseta = 16,44 Reichsmark. 100 Italienische Lira = 16,44 Reichsmark. 100 Rumänische Lei = 16,44 Reichsmark. 100 Jugoslawische Dinar = 16,44 Reichsmark. 100 Estnische Kroon = 16,44 Reichsmark. 100 Lettische Lats = 16,44 Reichsmark. 100 Litauische Litai = 16,44 Reichsmark. 100 Finnische Markka = 16,44 Reichsmark.

Berliner Produktenbörse vom 5. Dezember. Anteilige Devisenkurse vom 5. Dezember.

Wagbezüge Zuckermehl v. 5. Dezember. Preis für Weizen (einst. Grad und Verbrauchsteuer) für 50 Kilogramm brutto (netto ab Verbrauchssteuer) gemittelte Preise bei prompter Lieferung 26,75. Bitterrost Dezember 26,75-26,87, Januar 26,90, Februar 26,95, März 27,20. Zembels, Berlin.

## Leipziger Schlichtungsmarkt vom 6. Dezember

| 100 Rüböl |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 100 Rüböl |
| 100 Rüböl |
| 100 Rüböl |
| 100 Rüböl |

## Berliner Rohzucker

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark; nur auf Papiermarkt laufende Aktien und Anleihen in Reichsmark für 100 Reichsmark (ausgenommen durch \* hinter der Notierung).

Deutsche Anleihen	Bankaktien	Industriaktien
Deutsche Anleihen	Bankaktien	Industriaktien

## Berliner Rohzucker

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark; nur auf Papiermarkt laufende Aktien und Anleihen in Reichsmark für 100 Reichsmark (ausgenommen durch \* hinter der Notierung).

Deutsche Anleihen	Bankaktien	Industriaktien
Deutsche Anleihen	Bankaktien	Industriaktien

## Berliner Rohzucker

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark; nur auf Papiermarkt laufende Aktien und Anleihen in Reichsmark für 100 Reichsmark (ausgenommen durch \* hinter der Notierung).

Deutsche Anleihen	Bankaktien	Industriaktien
Deutsche Anleihen	Bankaktien	Industriaktien

„Kleine Anzeigen“ gilt die Wort berechnung. Das Wort kostet nur 5 Pf. Die Überschriften 10 Pf. Schluss der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vorm.

# Kleine Anzeigen

Die Bezugskontingente mit dem Inhalt einzuhalten. Unterbrechung haben das Recht auf eine Entschädigung bis zu 10 Worten monatlich.

## Offene Stellen

### Mägauer Käsegroßhandlung

Sucht an allen Plätzen gut eingeführte

## Vertreter.

Offerten unter Z 25411 an die Exp. d. Bl. Wegen Todesfall wird gesucht ein tüchtiger, zuverlässiger und tüchtiger

## Gehulmadenmeister

30-35 Jahre, ev., gesund und kräftig, zur Selbstf. Zeitung einer guten, Frau- und Reparaturmeisterin auf d. L. Nähe Galt. Weg. u. C 1499 an die Exp. d. Bl.

## Sofverwalter

Suche zum 15. Dez. 1927 ab 1. Jan. 1928 für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Oberkammerer

mit guten Kenntnissen. Zust. Wieritz, Dessauer Str. 39.

## Herrenkleider

Suche für fröhlichen Unterwiesiger Friedrich Gausdorf, Oberwiesiger, Mitte, Schenkenberg bei Zeitz.

## Hausdiener

Suche für 15. Dez. 1927 einen Hausdiener, 18-20 Jahre, ev., gesund und kräftig, zur Selbstf. Zeitung einer guten, Frau- und Reparaturmeisterin auf d. L. Nähe Galt. Weg. u. C 1499 an die Exp. d. Bl.

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine Rentnervogelwiese für die Jahre 1928 einen

## Lehrling

Suche zum 1. April 1928 einen Lehrling für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## 1 Kaufm. Lehrling

Suche zum 1. April 1928 einen Lehrling für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Gutsheim

über 10 Worte Wert 50 Pfennige.

Gegen Einwendung dieses Schreines und unter Beteiligung der Abnehmer erlangt die folgende Aufnahme eines „Kleinen Anzeigen“ bis zu 10 Worten jedes weitere Wort kostet 5 Pf. Intra gehen alle Worte der Preisberechnung mit ein. Der mit dem Betrag wird der Einladet halbes dem Inhalt beigelegt

Wortlaut der Anzeige:

Die vorstehende Begründung wird nicht gewährt an diejenigen, die wählenden Inhalts von Vermittlern und genehmigten Anzeigen über Beträgern und Beträgern

## Drogen- und Farbenhandlung

Suche zum 1. April 1928 einen Lehrling für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Lehrer treten

Suche zum 1. April 1928 einen Lehrling für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Intelligente, junge Stenographin

perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis, Gehaltsansprüchen und mögl. Bild u. C 1496 an die Exp. d. Bl.

## Jüngere Kantoristin

perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis, Gehaltsansprüchen und mögl. Bild u. C 1496 an die Exp. d. Bl.

## Große Aktiengesellschaft

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Kantoristin

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Hausmädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Hausmädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Hausmädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Zwei junge Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## zur gründl. Erziehung d. Genf. Sucht

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Glücke der Hausfrau

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Kräutlein

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Inverf. tüchtigen Kleinmädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Junges Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Mädchen

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Gut möbl. 3im.

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Geschäftslube

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als

## Wirtschaftsgehilfe

Suche für meine 1200 Morgen große Pachtung einen Beamten, nicht unter 25 Jahre, als



**Zwangsvorstellung.**  
 Mittwoch, den 7. Dezember d. Js., mittags 12 Uhr  
 merde ich im Gotthard von B u d, Neu-Röffen  
 4 neue Nähmaschinen  
 und 5 neue Herrenfahräder  
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern  
 Viehner, Dnerericht vollzieher.  
**Beitschenfabrik**  
**Wirth'schen Konkurs'sache.**  
 Der Ausverkauf aller Sorten Fahr- und  
 Rutschspeisfen und Gereten wird en-gutig am  
 10. ds. Ms. geschlossen.  
 Der Konkursverwalter.

**Der gute Strumpf**  
 trägt die Marke  
**„LBO“**  
 Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine  
 Qualität, sondern auch durch seine diskrete  
 Eleganz und die Schönheit und Fraglichkeit  
 seiner Farben.  
**Als beste Marke weltbekannt**  
 Alleinverkauf für Halle und Um-gend bei  
**K. Schnee Nachsl.**  
 Halle a. S. — Gr. Stelstr. 84.

**Hausfrauen! kauf nur**  
**„Gefag“**  
  
**Scheuer-Tücher!**  
 Sie sind und bleiben die besten!  
 zu haben in allen einschl. Detailgeschäften  
 Grossisten zum Bezuge weist nach:  
 Gabrüder Friese, Aktiengesellschaft  
 Kirschau in Sachsen.  
**Händler, Wiederverkäufer**  
 kaufen Strümpfe, Trikotsagen, Wäsche nur bei  
 E. Schüge, Dresden u. 117, Rietzschstraße 7  
 Preisliste gratis!

**WENSKAT** - Orchester (Original-Besetzung)  
 zum  
**SONDER-TANZ-ABEND**  
**Freitag, den 9. Dezbr. 8 Uhr**  
 Tischbestellung rechtzeitig  
 Gesellschaftsanzug

**Praktische Geschenke:**  
**Feinseifen**  
 löse und in Kästchen,  
 mit und ohne Parfümfläschen  
**Rölnisch Wasser**  
**Parfüm** (auch ausgewogen)  
**Kasierseife, Haarwasser**  
**Zahn- u. Hautpflegeartikel**  
**Seifen-Figuren u. Frisier-**  
**Toiletteartikel**  
**Franz Wirth**  
 Seifenfabrik  
 Hofmarkt Nr. 1 Fernsprecher 271

**Möbel**  
 in gediegener Ausführung  
**wie Herren-, Speise-, Wohn-,**  
**Schlazimmer, Küchen, Klub-**  
**seffel, sowie Einzelmöbel**  
 liefert zu Fabrikpreisen, auch auf Teilsabium.  
 Best. Anfr. unter C 867/27 an die Geschäftsfel-  
 stelle dies Blattes.

Panther-, Adler-, Wanderer- **Fahrräder**  
 Phön-x, Anker-, Köhler- **Nähmaschinen**  
 Ultraphon-, Polyphon-, Vox- **Sprechmaschinen**  
 Gramophon-, Vox-, Derby- **Schallplatten** und Zu-  
**Wäschewringer** **Taschenlampen**  
 Ersatz und Zubehör in bekannt reichhalt. Auswahl!  
 Reelle Bedienung! - Niedrige Preise! - Zahlungs-erleichterung!  
**Max Schneider,** Mechaniker-  
 Fernruf Nr. 479 **meister**  
**Merseburg, Schmale Straße 19**  
**Leuna, Merseburger Straße**

**Theater-Verein Merseburg G. V.**  
**Vorstellung für Dezember 1927.**  
 Beispiele der Münchener Musikbühne.  
 Musikalische Wanderbühne für Opern und Operetten  
 Protektor Ministerpräsident Dr. Heinrich Deld.  
 Künstlerliche u. Gesamtleitung Prof. Dr. J. J. Fischer  
**„Die Geisha“**  
 Die Geschichte eines japanischen Tee gales.  
 Operette in drei Akten von Edwin Jones.  
 1. Aufführung, am Mittwoch, den 14. Dezbr. 1927  
 11. Aufführung am Donnerstag, den 15. Dezbr. 1927  
 abends 7 1/2 Uhr im „Tivoli“.  
**Kartenverkauf**  
 für die Gruppen 4, 5, 6 am Mittwoch, den 7. 12. 1927  
 für die Gruppen 1, 2, 3 am Donnerstag, den 8. 12. 1927  
 ab Freitag, den 9. Dezember 1927 für Nichtmitglieder.  
 Preise der Plätze  
 für Mitglieder u. 2,50 RM. und 2.- RM.  
 für Nichtmitglieder er 3.- RM. in der Geschäftsfel-  
 des Merseburger Korrespondent, K eine Ritterstraße  
 Näheres siehe lokalen Teil. **Der Vorstand.**

**Berein zur Hebung der Gefügeltzucht**  
**für Merseburg u. Umg.**  
**Monatsversammlung**  
 am Mittwoch, den 7. Dezember  
 im „Neuen Schützenhaus“.

Preisermte  
**Pianos**  
 bei bequemer Zahlung  
 Musikhaus  
**Lüders & Olberg G. m. b. H.**  
 Halle a. S., Leipzigerstraße 30  
 Fernruf 297,96

**MÜLLERS HOTEL**  
 Halle (Saale)  
 Große Steinstraße 79/80  
**Gebrüder**  
**Bethmann**  
 Werkstätten für Wohnungskunst  
 Ständige Möbelausstellung  
**Qualitätsmöbel**  
 nach Künstlerentwürfen zu  
 besonders wohlfeilen Preisen

**Kuppenwagen, Sprechmaschinen**  
**Fahrräder und Nähmaschinen**  
 kaufen Sie billigst in der  
**Fahrradhandlung Max Göze**  
 Gotthardstraße 29, Einzug Große Ritterstraße  
**Bequeme Teilzahlung! —————**

**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
 zu bekannt billigsten Preisen  
**Stöcke, Pfeifen, Regenschirme, Leder-**  
**waren, Damentaschen, Portemonnaie,**  
**Zigarettenst, Rauchtüsch, Fierischnen,**  
**Schreibisfiggarnituren in Marmor und**  
**Schwarzgals, Nicksel und Messin rder,**  
**Haarschmuck u. Kämmen, Schachspiele usw.**  
 empfiehl  
**H. Hammer, Merseburg,**  
**Markt 11.**

**Wer inseriert, verkauft!**  
 Wir weisen hierdurch auf unsere Abteilung  
**Knaben- und Burschenkonfektion**  
 nochmals besonders hin  
  
**Max M. Huer**  
 Weissenfeler Str. 7 Merseburg am Gotthardsteich

Bitte fordern Sie  
 Vertreterbesuch!

**IHR  
 EIGENER  
 VORTEIL**

ist immer die Verwendung einer  
 geschmackvollen Drucksache

Wir liefern:

**Werbedrucke aller Art**  
**für Handel u. Industrie**  
**(ein- und mehrfarbig)**

**Broschüren und Zeit-**  
**schriften, Formulare**

**Aparte Vereins- und**  
**Familiendrucksachen**

Vornehm, schnell und preiswert

**Merseburger**  
**Druck- u. Verlags-Anstalt** G. m. b. H.  
 Hälterstraße 4 - Fernsprecher 100,101

**Auswärt. Theater.**  
**Spieltheater in Halle.**  
 Mittwoch, 20 Uhr:  
 „Oberon“  
**Städt. in Halle.**  
 Heute auch des Lebens  
 Neues Theater in Leipzig.  
 Mittwoch, 19.30 Uhr:  
 „Soil tan tette.“  
**Altes Theater in Leipzig.**  
 Mittwoch, 19.30 Uhr:  
 „Sawndtghannes“  
**Operettenhaus in Leipzig.**  
 Mittwoch, 15.30 Uhr:  
 „Der kleine Huid.“  
 Mittwoch, 20 Uhr:  
 „Stietarme kleine Hildis.“  
**Operettenhaus in Leipzig.**  
 Mittwoch, 20 Uhr:  
 „Der Gezer.“  
**Spieltheater in Halle:**  
 6 3 am Niedrigsp.  
 Das geantliche Alter.  
 6. 2. St. Altrhänge.  
 Dempfer gegen Tunneg  
 u. Dst auf Abwegen.



**Danksagung.**  
 Jedem, der an  
**Rheumatismus,**  
**Ischias od. Gicht**  
 leidat, teile ich gern  
 kostenfrei mit, wa  
 mich schnell und billie  
 kartierte. — 15 Hg. für  
 Rückporto erwä recht.  
 arsch t. Senleusen-  
 meister, Oranienau.  
 Senleuse Lehnitz No 93

**Butter wird  
 noch teurer!**



Zögern Sie nicht länger, die butterfeine  
**Rama Margarine** zu probieren! Für nur  
 50 Pfennig erhalten Sie ein halbes Pfund  
**Rama** — mehr als genug, um feststellen  
 zu können, daß diese Margarine wie **Butter**  
 schmeckt und ebenso ergiebig ist.

Sie werden glücklich sein, künftig auf die  
 teure Butter verzichten zu können.

**Rama**  
 MARGARINE  
**butterfein**  
 Die meistgekaupte Margarine-Marke Deutschlands

Die heutige  
 Der zoch  
 die Bildung  
 Werker  
 Die Part  
 politischen G  
 beauftragt un  
 Das Par  
 schingebiet  
 aneuländer  
 Die Anstige  
 behörden lei  
 Wie das  
 frangische  
 entlang der  
 Grenze bis  
 Name mer  
 Frankreich  
 schigen, der  
 in einem G  
 banden.  
 Wie au  
 kurzem ange  
 legung der  
 Wien imm  
 vord hint  
 bringungsun  
 gebirge H  
 die Verleg  
 der Art de  
 den Wifstg  
 eitem.  
 Genf fr  
 beudet.  
 ichen Min  
 Aufgemein  
 nterprüflic  
 Etalolo  
 Sei Brian  
 treter Dei  
 Japans off  
 öffentlicher  
 Die Lon  
 Chamberla  
 Giebritan  
 stütliche  
 lange die  
 teien. Eit  
 mit der K  
 and seine  
 russische  
 als er je  
 Die deut  
 sch-ite-  
 Anwendu  
 vertragen  
 Die deut  
 vertrag a  
 Wie  
 werden in  
 allernäh  
 begognen  
 Der  
 det in  
 jugoflan  
 Französi  
 Zeit ang  
 Hamd  
 Italiens  
 heute in  
 berei  
 Stati  
 Der  
 London  
 Rud no  
 habe at  
 der for  
 in Live  
 fation  
 In  
 Offizie  
 Spion  
 der ent  
 betete  
 abberu